

Das **HAND IN HAND** Magazin



www.handinhand.at
info@handinhand.at

SPOTLIGHT

Nr. 2/2007

Schulheim

Kinderbetreuung im Balashram



GESUNDHEITZENTREN
H.C.H.C. Jagatpur

SCHULHEIM
Gesundheit geht vor

**IHRE SPENDE
ZÄHLT!**



INDIEN



Aktiv

HAND IN HAND

SALZBURG – INDIEN und zurück: Dr. Peter Walker, Österreich

Von Heiko Müller



DR. PETER WALKER hält im Verein Round Table 30 einen Vortrag über die HAND IN HAND-Projekte



Schon lange waren der Salzburger Zahnarzt Dr. Peter Walker und seine Frau Susanne auf der Suche nach einer karitativen Organisation, der sie vertrauen konnten. Sie wollten ganz sicher gehen, dass ihre Spende auch tatsächlich dort ankommt, wo sie am dringendsten benötigt wird und nicht im Nirgendwo eines aufgeblähten Verwaltungsapparates versendet. Dafür waren sie auch gerne bereit mehr zu tun, als einmal im Monat Geld zu spenden.

Als sie auf die humanitäre Hilfsorganisation **HAND IN HAND** in Wien stießen, erwies sich ihre Suche als erfolgreich. Es war nicht nur das österreichische Spendengütesiegel, das die Walkers überzeugte, sondern auch die von **HAND IN HAND** unterstützten Projekte in Indien. Freudig überrascht nahmen sie außerdem zur Kenntnis, dass **HAND IN HAND** mit einer indischen Partnerorganisation namens **Prajnana Mission** eng zusammenarbeitet, die die unterstützten Projekte optimal ausführt und betreut, da sie mit den Verhältnissen und kulturellen Gegebenheiten vor Ort einfach besser vertraut ist.

mit welchem Engagement und Herzblut die allesamt ehrenamtlichen Mitarbeiter den Ausbau der unterstützten Projekte wie der Balashram Internatsschule vorantrieben. Als er aus beruflichen Gründen den Vorstand verlassen musste, benutzte er die dort gewonnenen Erfahrungen, um bei Kollegen und aufgeschlossenen Patienten seiner Zahnarztpraxis in Salzburg für **HAND IN HAND** zu werben. In verschiedenen Vereinen wie dem Round Table Salzburg, dem Club 41 oder Schlaraffia referierte Dr. Walker kenntnisreich über den Fortgang der unterstützten Projekte in Indien und erhielt von den gebannten Zuhörern anschließend großzügige Spendenbeträge. Auch sein Wissen als Zahnarzt nutzt Dr. Walker, um **HAND IN HAND** bekannt zu machen: So wird er demnächst vor der Österreichischen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde ÖGZMK einen Vortrag

über die fahrbare Zahnarztpraxis MMDU halten, die von **HAND IN HAND** finanziert wurde und indische Dörfer und Schulen aufsucht. Und bei seinen Kollegen ist er laufend vorstellig, um altes Zahngold zu sammeln. Der Erlös geht – na klar – direkt in die Spendenkasse von **HAND IN HAND**.

2006 besuchte Dr. Walker endlich Indien (seine Frau Susanne war 2007 dort) und konnte sich persönlich ein Bild von den Projekten machen. Insbesondere die Internatsschule Balashram wuchs ihnen ans Herz: „Meine Frau und ich denken heute noch mit Freude an die glücklichen Kinder zurück und wie liebevoll die Lehrer- und BetreuerInnen mit ihnen umgegangen sind.“ Seine ungebrochene Begeisterung vermittelt Dr. Walker auch weiterhin seinen Patienten, Kollegen und Freunden – einige davon sind Paten der Balashram-Schüler geworden.



BEI EINER FRÖHLICHEN FUNDRAISINGVERANSTALTUNG im Club 41 zugunsten von **HAND IN HAND** gab es indisches Essen auf echten Palmblättern

Editorial

Liebe Freunde!

Auch in diesem Jahr konnten wir uns auf Ihre wertvolle Unterstützung verlassen! Viele von Ihnen haben uns nicht nur Ihr Geld gespendet, sondern auch Ihre Kreativität, Ihre Liebe und Ihre Zeit! Sie haben zugunsten von HAND IN HAND Tombolas und Kunstauktionen veranstaltet, gaben Yogakurse, arrangierten gelungene Diners und haben im Freundes- und Bekanntenkreis für uns geworben, kurzum: Ohne Sie wären wir nicht dort, wo wir heute als humanitäre Hilfsorganisation stehen ... **Dafür danken wir Ihnen aus tiefstem Herzen!**

In der neuen Rubrik „HAND IN HAND Aktiv“ (Seite 2) stellen wir passenderweise Einzelpersonen oder Gruppen vor, die mit beachtenswertem Einsatz an die Öffentlichkeit gehen und unsere Organisation mit ausgefallenen Fundraising-Ideen fördern. Wir konnten 2007 mithilfe Ihrer Großzügigkeit und Ihres Einfallsreichtums **149.000,- EUR** nach Indien überweisen. Ein Teil des Geldes wird für den Ausbau der Internatsschule Balashram und den Unterhalt seiner kleinen Bewohner verwendet. Mit dem anderen Teil Ihrer Spenden werden die laufenden Kosten unserer vier Gesundheitszentren, des Krankenwagens sowie der mobilen Arztpraxis MMDU gedeckt. Auch die Errichtung einer kleinen Zahnklinik im Gesundheitszentrum Balighai wird dadurch ermöglicht (Aktuelles über unsere Projekte lesen Sie bitte auf den Seiten 4-7). **Bitte helfen Sie uns weiterhin so zuverlässig wie bisher, denn wir benötigen jede Spende, ob klein oder groß! One drop can surely make the difference ...**

Im Namen von HAND IN HAND wünsche ich Ihnen und Ihren Familien gesegnete Feiertage und ein glückliches Neues Jahr 2008!

Peter van Breukelen (Präsident)

PS: HAND IN HAND Schweiz ist mindestens ein Jahr Klassenpate der Kindergartenklasse 2007 des Balashram. Sie konnten die dafür benötigten 28.000,- Schweizer Franken vor wenigen Tagen überweisen. Wir danken unseren eidgenössischen Freunden für die große Mithilfe! Nach wie vor können auch Sie Klassenpate werden – bei Interesse setzen Sie sich bitte mit Balashram-Koordinatorin Marie-Pierre Zerr in Verbindung (mpzerr@t-online.de).



HAND IN HAND NEWS+++HAND IN HAND

+++HAND UND HAND SCHWINGT MIT: Bereits zum zweiten Mal hat Lebens- und Unternehmenscoach Silvana Kederst eine „Klangschalen-Reise“ zugunsten von HAND IN HAND veranstaltet. Am 6. Dezember 2007 versammelten sich Reisewillige im Wiener „Haus des Friedens“, um von Silvana mittels Tibetischer Klangschalen und Gongs in einen Zustand tiefer Entspannung und innerer Ruhe versetzt zu werden. Der komplette Erlös dieses Abends wurde von Silvana an HAND IN HAND gespendet. Wir bedanken uns für diese noble Geste!+++



SILVANA im Reich der Klänge

+++YOGATHON IN ISLAND: Am 10. November 2007 fand im isländischen Reykjavik ein sogenannter „Yogathon“ statt. 12 Stunden lang nahmen eingefleischte YogaschülerInnen unter der fachlichen Anleitung von acht Lehrern die abenteuerlichsten Stellungen (Asanas) ein. Bei dieser schweißtreibenden Angelegenheit wurden über 3.800,- Euro gesammelt, die direkt an HAND IN HAND gingen. Nach Island geht daher ein herzliches „Takk“ für diese tolle Veranstaltung!+++



DAS ANKÜNDIGUNGSPLAKAT des isländischen Yogathon-Events

INHALT:

Seite 4

**Der Balashram
Kinderbetreuung im
Balashram**

Seite 5

**Gesundheit im
Balashram**

Seite 6

**Gesundheits-
projekte
H.C.H.C. Jagatpur**

Seite 7

Neuigkeiten

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:

HAND IN HAND

Organisation für humanitäre Hilfe

Österreich, A-1120 Wien

Pohlgasse 10/4/7;

A-2523 Tattendorf

Pottendorfer Straße 69

Telefon: +43 650 7026050

Fax: +43 2253 80462

E-Mail: info@handinhand.at

Webseite: www.handinhand.at

ZVR-Zahl 622986022

Spendenkonto Österreich:

HAND IN HAND

Erste Bank Baden

BLZ: 20111

Kto: 41002118574

Spendenservice Österreich:

Telefon: +43 650 7026050

Spendenkonto Deutschland:

Stiftung HAND IN HAND Deutschland

Bank für Sozialwirtschaft

BLZ: 70020500;

Kto: 3750930093

Verantwortlich:

Heiko Müller

Chefredaktion:

Heiko Müller

MitarbeiterInnen:

Agnes Ackerl, Annemarie Ackerl,

Peter van Breukelen, Irma Botero,

Patrizia Brunelli, Linda Hawkings,

Swami Mangalananda Giri, Traude

Wukits, Marie-Pierre Zerr,

Chandrakanta Mishra,

Dr. Sailabala Kar, Deepak Kumar

Fotos:

Privatarchiv

Graphisches Konzept, Gestaltung,

Produktion:

HAND IN HAND

Layout und Grafik:

Andrea Adelman

Druck: TISKARNA REPROPRINT Wien

Erscheinungsweise: 2 mal jährlich

NEUES

vom Balashram

Schulheim für unterprivilegierte Kinder



Die Lehrkräfte und ErzieherInnen der Internatsschule Balashram betreuen die 160 Schülerinnen und Schüler auch außerhalb des Unterrichts und fördern somit ein Umfeld von Aufmerksamkeit, Unterstützung und Wärme, damit die Kinder wie in einer Familie aufwachsen und sich geborgen fühlen können.

Die 3-4-jährigen Kleinen der **Vorschul- und Kindergartenklasse** werden von speziell ausgebildeten Erziehern liebevoll betreut. Das spielerische Moment innerhalb der Erziehung wird hier als sehr wichtig angesehen. Kürzlich haben beide Klassen neue Räume bezogen, deren angrenzendes Gelände als Spielplatz genutzt werden kann. Auch ein extra Spielzimmer für Vorschule und Kindergarten ist geplant.



Aus den beiden Klassen **Standard I und Standard II**, deren Schülerinnen und Schüler 5-8 Jahre alt sind, werden Gruppen

KINDERBETREUUNG im Balashram

Von Marie-Pierre Zerr, Projekt-Koordinatorin

von 12-15 Kindern gebildet, die jeweils einer Lehrerin/einem Lehrer zugeordnet werden. Diese Lehrkraft hat die tägliche Aufgabe, sich auch außerhalb des Unterrichts um die Kleinen zu kümmern. Sie fungiert als Mutter- und Vaterfigur, spricht mit ihnen und hört ihnen zu, fördert ihr Selbstbewusstsein und ihre Disziplin. Auf der letzten Lehrerkonferenz wurde beschlossen, jedem Kind, das hyperaktiv ist oder ein aggressives Temperament besitzt, eine Lehrkraft an die Seite zu stellen, die sich über einen längeren Zeitraum persönlich um dessen Wohlergehen kümmert. Einige Kinder sollen bald professionell psychologisch begutachtet werden.



Schon ab der Kindergarten-Klasse werden monatlich kleine Schultests abgehalten. Das erste der drei Hauptexamen in diesem Schuljahr fand Anfang November statt; das nächste ist für Anfang Januar anberaumt, bevor Ende März die Schlussprüfung abgehalten wird. Alle Prüfungen werden gemäß dem indischen Central Board of Secondary Education CBSE durchgeführt. Erfreu-

licherweise haben sich die meisten Kinder verbessert. Insbesondere in den Sparten Englisch, Naturwissenschaften und Mathematik erreichten sie gute Resultate, während sie in den Sprachfächern Orya und Hindi deutliche Lücken aufwiesen.

Sechs Tage in der Woche wird für lernschwächere Kinder Nachhilfeunterricht in kleinen Gruppen angeboten. Dort besteht die Möglichkeit, genauer auf individuelle Probleme einzugehen. Als wichtig wird auch eine frühe Selbständigkeit aller Balashram-Kinder angesehen. Sie werden darin geschult, ihren persönlichen Wohnbereich sauber zu halten und ihr Geschirr nach dem Mittag- und Abendessen selbst abzuwaschen. Die älteren Mädchen und Jungen helfen manchmal in der Küche und beim Servieren. Jedes Kind im Balashram wird als Individuum betrachtet und entsprechend seinen Fähigkeiten ermutigt und gefördert.



GESUNDHEIT

im Balashram – eine Investition in die Zukunft



DIE FAHRBARE (ZAHN-)ÄRZTLICHE PRAXIS auf dem Balashram-Schulcampus



EIN ARZT DES MMDU-TEAMS untersucht eine kleine Schülerin des Balashram

Am 7. Oktober 2007 stattete das fahrbare Gesundheitszentrum MMDU der Balashram Internatsschule einen Besuch ab, um die dortigen Kinder einem medizinischen und dentalen Check-Up zu unterziehen. Das Team bestand aus einem Arzt, einem Zahnarzt, einem Apotheker sowie einer Krankenschwester und begann um 9:30 Uhr mit den Untersuchungen aller 160 Schülerinnen und Schüler. Neben gewöhnlichen Leiden wie Erkältungen und Halsentzündungen wurden auch kleinere Hautkrankheiten wie Krätze diagnostiziert und behandelt. Einigen Kindern wurden Vitamine und Kalzium zur Nahrungsergänzung verabreicht. 21 Schülerinnen und Schüler hatten Löcher in den Zähnen beziehungsweise derart schadhafte Zähne, dass sie entfernt werden mussten. Gegen 17:30 Uhr verließ das Team den Balashram.

In der jüngeren Vergangenheit gab es leider schon ernsthaftere Erkrankungen unter den kleinen Balashram-Bewohnern als oben beschrieben. So wurde bei einem Schüler im letzten Jahr Tuberkulose festgestellt und es war notwendig, ihn in ein Krankenhaus in Cuttack zu überwei-

Von Irma Botero

sen. Dort wurde er drei Tage lang gründlich von Spezialisten untersucht und insgesamt ein halbes Jahr behandelt; in dieser Zeit durfte er nicht die Schule betreten. Inzwischen ist der Junge komplett genesen und darf auch wieder in den Balashram. Da er aus der Kindergartenklasse ist, gab es für ihn glücklicherweise nur wenig Lernstoff nachzuholen. Der Kleine bekommt Stärkungsmittel, täglich ein extra Glas Milch, Käse und Früchte, damit er wieder an Gewicht zulegt und zu Kräften kommt.

Ein anderes Kind ist an Epilepsie erkrankt und musste auch in ein Krankenhaus gebracht werden, wo es sich den erforderlichen medizinischen Tests unterzog. Zurzeit ist der Junge in Behandlung; immerhin hatte er seitdem keine weiteren Anfälle mehr. Allerdings muss er die nächsten drei Jahre Medikamente einnehmen.

In diesem Jahr wurde bei einem Schüler der Kindergartenklasse Gehirntuberkulose diagnostiziert. Im August wurde der rechte Unterarm des Kleinen plötzlich für einige Minuten steif. Am nächsten Tag traten die gleichen Symptome wieder auf. Als er nach Cuttack gebracht wurde, musste er 20 Tage lang im dortigen Krankenhaus bleiben. Der Junge wurde medikamentös behandelt und erhielt eine Spezialdiät. Er wird in den nächsten acht Jahren entsprechende Arzneimittel nehmen müssen und regelmäßig zur Untersuchung erscheinen.

Ein Mädchen aus der Kindergartenklasse wurde ebenfalls für einige Tage in ein Krankenhaus eingeliefert, da es an Malaria litt. Die Kleine wird derzeit behandelt.

Ein Schüler litt unter starkem Durchfall. Sein Hämoglobinwert war sehr niedrig und die Diarrhö trat immer wieder auf. Schließlich wurde er für 10 Tage in ein Krankenhaus in Cuttack eingewiesen, wo er sich vollständig erholte.

Mit der Vergrößerung der Balashram Internatsschule wächst auch die Notwendigkeit, dort in Zukunft ein ambulantes Gesundheitszentrum mit Kinderarzt und Krankenschwester zu errichten. Zwar können schwerwiegende Krankheiten nach wie vor nur in einem Krankenhaus festgestellt und versorgt werden, aber grundsätzlich könnte eine medizinische Behandlung kleinerer Erkrankungen und Verletzungen auch auf dem Schulcampus erfolgen, was natürlich auch viel Geld einsparen würde. Eine derartige Einrichtung könnte außerdem ein medizinisches Vorsorgeangebot bieten, dessen Nutzen im späteren Leben der Balashram-Kinder nicht zu unterschätzen wäre.



DIE ZAHNÄRZTLICHEN BEHANDLUNGEN findet im Inneren des MMDU-Wagens statt



GEMEINSAM SIND WIR STARK: Besucher des Gesundheitszentrums



DR. SAILABALA KAR im Gesundheitszentrum Jagatpur



ANSTURM auf das Gesundheitszentrum Jagatpur

DIE GESUNDHEITZENTREN H.C.H.C. Jagatpur / Cuttack

Von Dr. Sailabala Kar

Ich arbeite seit 2005 als Ärztin im Gesundheitszentrum Jagatpur. Obwohl es sich dabei um eine karitative Klinik handelt, wird sie durch die Prajnana Mission ausgesprochen professionell geleitet.

Die Patienten werden unentgeltlich behandelt und erhalten bei Bedarf auch kostenfrei Medikamente, die sie sich niemals hätten leisten können. Die Besucherzahlen im Gesundheitszentrum steigen von Jahr zu Jahr an. 2007 haben wir 11.892 Patienten ambulant versorgt (Januar bis November). Die angewendeten Therapien reichen vom kleinen chirurgischen Eingriff und der Versorgung von Infektionen bis hin zur Langzeitbehandlung chronischer Krankheiten wie Bluthochdruck. Jeden zweiten und vierten Freitag im Monat gibt es auch die Möglichkeit einer zahnärztlichen Untersuchung.

Die laufenden Anforderungen unseren Gesundheitsdienst waren in der Vergangenheit so hoch, dass die Klinik über das zur Verfügung stehende Raumangebot hinauswuchs. Deshalb wurde vor zwei Jahren ein Anbau mit zwei Behandlungsräumen, der Platz für vier gleichzeitig behandelnde Fachärzte schafft, errichtet. Der Wartebereich vor dem Gesundheitszentrum wurde überdacht und ein zusätzliches Wartezimmer wurde gestaltet, in dem wir den Patienten Videos zeigen. Die Themen der Videos sind Hygiene, Gesundheitsvor-

sorge, Baby- u. Kleinkinderpflege sowie Kinderernährung.

Um auch Menschen in entlegenen Dörfern eine medizinische Grundversorgung zu ermöglichen, veranstaltet das Gesundheitszentrum in den Bezirken Cuttack und Puri regelmäßige Health Camps. Im Bezirk Kendrapara finden Health Camps sogar in Schulen statt. Bei diesen Schul-Camps legen wir sehr viel Wert auf Verlaufsbehandlungen: Schülerinnen und Schüler erhalten notwendige Impfungen und weitere notwendige Therapien, die in diesem Rahmen möglich sind. Dies ist einer der Wege, um die Lernbedingungen von Kindern und Jugendlichen zu verbessern, denn ohne angemessene Augen-, Hals-, Nasen- und Ohrenuntersuchungen können viele Lernbehinderungen nicht erkannt werden. Unsere Ärzte kümmern sich außerdem um die kleinen Bewohner eines Waisenhauses in der Nähe von Cuttack. Gesundheitsprogramme, die am „Anti-Diabetes-Tag“, am „Welt-Aids-Tag“, am „Anti-Tabak-Tag“ usw. stattfinden, werden auf dem Gelände unseres Zentrums in Jagatpur oder auf anderen öffentlichen Plätzen abgehalten, wo viele Menschen, insbesondere aber Schüler und Studenten, starkes Interesse durch aktive Mitwirkung bekunden.

Wir hoffen, dass wir in Zukunft noch mehr Bedürftigen helfen können.

Gesundheitszentrum	Betriebstage	Behandlungszeiten
Jagatpur / Cuttack	Montag / Freitag	16:00 – 18:00 Uhr (Anmeldung 2 Stunden davor)
		Zahnbehandlung: Jeden 2. und 4. Freitag im Monat

NEUES

VON DEN GESUNDHEITSPROJEKTEN

Von Heiko Müller

Die kleine Zahnklinik, die sich zukünftig in einem der Räume des HCHC Gesundheitszentrums Balighai befinden soll, ist bald fertig gestellt. (Spotlight berichtete). Neben einem Behandlungsstuhl ist die Praxis mit dem entsprechenden zahnärztlichen Equipment ausgestattet. Der diensthabende Zahnarzt sowie medizinische Helfer werden zu festgelegten Sprechstunden in das Gesundheitszentrum kommen, um die mittellosen Patienten in der Zahnklinik unentgeltlich zu versorgen. Die Nachfrage ist sehr groß, da es in dieser ländlichen Gegend keine Möglichkeiten dentaler Behandlung gibt. Außerdem muss die fahrbare (Zahn-)Arztpraxis MMDU nicht mehr zwischen Cuttack und Puri pendeln, was eine enorme Kostenersparnis bedeutet. Der neue medizinische Service des HCHC Gesundheitszentrums Jagatpur „Urban Slum Health Camp“ ist in Cuttack unter großer öffentlicher Anteilnahme gestartet worden (siehe Newsletter Oktober 2007).



Während eines Urban Slum Health Camp in Cuttack

Während dieser städtischen Health Camps werden Bewohner der Slums in den Außenbezirken Cuttacks kostenlos medizinisch behandelt. Zusätzlich informieren Ärzte regelmäßig über die Vorbeugung von Krankheiten. Viele Health Camps finden in entlegenen Schulen des Bezirks Kendrapara im Bundesstaat Orissa statt und werden von der mobilen MMDU durchgeführt. In letzter Zeit hat das MMDU-Team weitere Schulen dieses strukturschwachen Bezirks in seine Agenda mitaufgenommen und wird dort zukünftig Health Camps abhalten. Das Team des Gesundheitszentrums Balighai wird in ähnlicher Weise monatlich 4-5 Camps in einigen weiteren Dörfern des



Bezirk Puri abhalten. Daneben wird das Team weiterhin regelmäßige Camps in Fischerdörfern, einer Blindenschule und anderen Orten des Bezirkes Puri veranstalten.



BEWOHNER EINES ENTLEGENEN DORFES bei der Health Camp-Registrierung

Die vier Gesundheitszentren HCHC Balighai, Jagatpur, Panarhat und Bishindipur behandeln in den Monaten Januar bis November 2007 insgesamt 47.888 Menschen (zahnärztliche Behandlungen und Laboruntersuchungen ausgenommen). Dieser kostenlose Service der Gesundheitszentren ist für viele Unterprivilegierte die einzige Möglichkeit, medizinisch versorgt zu werden. Die Prajnana Mission – der Partner von HAND IN HAND in Indien – leistet mit ihren Ärzten und vielen freiwilligen Helfern kostbare Arbeit, um all diese Gesundheitsprojekte so erfolgreich zu betreiben. Die medizinische Versorgung und Aufklärung ist bitter von Nöten, denn vor wenigen Monaten sind im Bundesstaat Orissa über 400 Menschen an der Asiatischen Cholera gestorben. Grund hierfür dürfte die schlechte Qualität des dortigen Trinkwassers gewesen sein – und eine fehlende ärztliche Infrastruktur.



KINDER während eines Schul-Health Camp im Bezirk Kendrapara



Wenn Sie freiwillig mitarbeiten,
Spenden organisieren oder
Public Relation in Österreich
oder Ihrem eigenen Land
machen wollen, melden Sie
sich bitte unter
info@handinhand.at

Deepak Kumar
Student of Balashram Boarding School



Seit 2003 ist HAND IN HAND Träger des Österreichischen Spendengütesiegels, welches die recht- und zweckmäßige Verwendung der Spenden garantiert!

DANKE!



Spendenkonto Österreich
HAND IN HAND
ERSTE BANK BADEN
BLZ 20111
Konto 41002118574
IBAN: AT45 2011 1410 0211 8574
BIC: GIBAATWW

Spendenkonto Deutschland
STIFTUNG HAND IN HAND
DEUTSCHLAND
BANK FÜR SOZIALWIRTSCHAFT
BLZ 70020500
Konto 3750930093
(Steuerbegünstigung!)

Spendenkonto Schweiz
VEREIN HAND IN HAND SCHWEIZ
RAIFFEISENBANK EMMEN
BC 81177
Konto 17801.35
Post-Konto: 60-6768-2
(Steuerbegünstigung!)